

IEEE - 488 - Interface
Einschub
H0880

Handbuch

Deutsch



Allgemeines

Die Messgeräte der Serie 8100 wurden für den Einsatz in automatischen Testsystemen konzipiert. Für den Anschluss an den IEEE-488 Bus ist die Schnittstelle HO880 (Option) erforderlich. Die mit der IEEE-488 Schnittstelle ausgerüsteten Geräte der Serie 8100 entsprechen den Forderungen nach IEC625-1 und IEEE-488. Die Schnittstelle HO880 wird bei gleichzeitiger Bestellung mit einem Messgerät der Serie 8100, werkseitig in diesen eingebaut, ist aber auch als separate Option für spätere Nachrüstung lieferbar.

Sicherheit

Jedes HAMEG Messgerät ist gemäß VDE 0411 Teil 1 und 1a (Schutzmaßnahmen für elektronische Messgeräte) hergestellt und geprüft. Den Bestimmungen der Schutzklasse I entsprechend sind alle Gehäuse- und Chassisteile mit dem Netzschutzleiter verbunden.

Das Auftrennen der Schutzkontaktverbindung innerhalb oder außerhalb der Einheit ist unzulässig.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unabsichtlichen Betrieb zu sichern.

Diese Annahme ist berechtigt,

- wenn das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
- wenn das Gerät lose Teile enthält,
- wenn das Gerät nicht mehr arbeitet,
- nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen (z.B. im Freien oder in feuchten Räumen).

Beim Öffnen oder Schließen des Gehäuses muss das Gerät von allen Spannungsquellen getrennt sein.

Gewährleistung und Reparatur

HAMEG Geräte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Jedes Gerät durchläuft vor dem Verlassen der Produktion einen 10-stündigen „Burn in-Test“. Im intermittierenden Betrieb wird dabei fast jeder Frühausfall erkannt. Anschließend erfolgt ein umfangreicher Funktions- und

Qualitätstest bei dem alle Betriebsarten und die Einhaltung der technischen Daten geprüft werden. Bei Beanstandungen innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie Ihr HAMEG Produkt erworben haben. Um den Ablauf zu beschleunigen, können Kunden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland die Gewährleistungsreparatur auch direkt mit HAMEG abwickeln.

Für die Abwicklung von Reparaturen innerhalb der Gewährleistungsfrist gelten unsere Gewährleistungsbedingungen, die im Internet unter <http://www.hameg.de> eingesehen werden können.

Auch nach Ablauf der Gewährleistungsfrist steht Ihnen der HAMEG Kundenservice für Reparaturen und Ersatzteile zur Verfügung.

Return Material Authorization (RMA):

Bevor Sie ein Gerät an uns zurücksenden, fordern Sie bitte in jedem Fall per Internet: <http://www.hameg.de> oder Fax eine RMA-Nummer an.

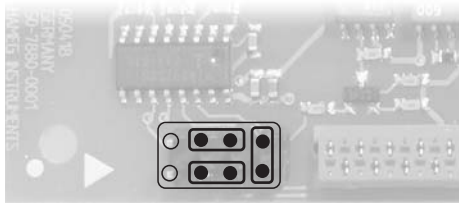
Sollte Ihnen keine geeignete Verpackung zur Verfügung stehen, so können Sie einen leeren Originalkarton über den HAMEG-Vertrieb (Tel: +49 (0) 6182 800 300, E-Mail: vertrieb@hameg.de) bestellen.

Einbau

Der nachträgliche Einbau der Schnittstelle HO880 kann vom Anwender durchgeführt werden, empfohlen wird jedoch der Einbau ab Werk. Um die Schnittstellenkarte einbauen zu können, muss der Gehäusmantel des Gerätes entfernt werden. Dieser lässt sich, nach Lösen der 6 auf der Geräterückseite befindlichen Schrauben und nach Abnahme des Kunststoffrückdeckels, nach hinten abziehen. Das Kabel mit dem die ab Werk eingebaute Schnittstelle mit dem Gerät verbunden ist, wird von der bisherigen Schnittstelle gelöst und mit der HO880 verbunden. Je nach vorhandener Schnittstelle verwenden Sie entweder den Steckverbinder Micromatch ② oder den Steckverbinder MICS ③. Die ab Werk eingebaute

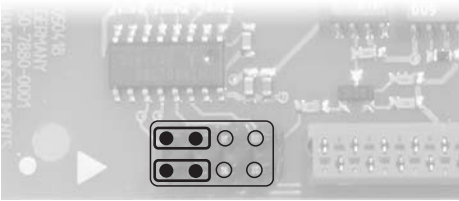
Schnittstelle ist dem Gerät zu entnehmen. Je nach Gerät müssen Jumper ① folgendermaßen gesteckt werden:

Jumperstellung



RS-232

für die Geräte: HM8112-3 und HM7044



TTL

für die Geräte: HM8115-2, HM8123, HM8131-2, HM8134-3, HM8135, HM8143 und HM8150

Die Schnittstellenkarte ist auf der Rückseite des Geräts in die dafür vorgesehen Öffnung einzuschieben und mit den 2 mitgelieferten Blechschrauben zu befestigen. Anschließend wird der Gehäusemantel wieder aufgeschoben. Dabei ist darauf zu achten, dass die Ränder des Metallmantels exakt in den Nuten der Kunststoffrahmen vorne und hinten fluchten. Nach Befestigung des Kunststoffrückdeckels ist das Gerät dann wieder einsatzbereit.

Alle Daten- und Signalleitungen der Geräte sind galvanisch von der Masse getrennt!

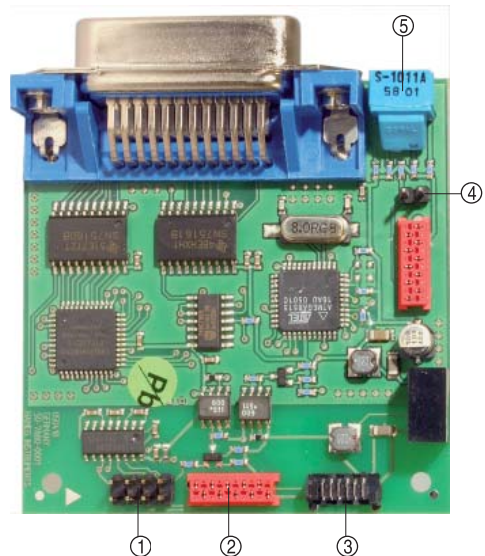
Adressierung

Alle an einen IEEE-488 Bus angeschlossenen Geräte müssen eine bestimmte Adresse erhalten. Diese wird mit dem Drehschalter ⑤ neben dem IEEE-Bus Stecker auf der Geräterückseite eingestellt. Der Adressraum umfasst die Werte

0x1 - 0x1F (1 -31 dez.) und ist in zwei Bereiche aufgeteilt. Den unteren Adressbereich 0x1 - 0xF (1 -15) erreicht man, wenn der Jumper ④ nicht gesteckt ist. Mit gestecktem Jumper ④ erhält das Gerät eine Adresse im oberen Adressraum 0x10 - 0x1F (16-31). Zu dem am Drehschalter eingestellten Wert muss dann 0xF (16 dez.) addiert werden.

Befehle

Die jeweiligen Befehle entnehmen Sie bitte dem Handbuch des anzusteuernenden Gerätes.



Oscilloscopes



Spectrum Analyzer



Power Supplies



Modular system
Series 8000



Programmable Instruments
Series 8100



authorized dealer

www.hameg.com

Änderungen vorbehalten
46-0880-0010 / 20122007gw
© HAMEG Instruments GmbH
A Rohde & Schwarz Company
© Registered Trademark



DQS-Certification: DIN EN ISO 9001:2000
Reg.-Nr.: DE-071040 QM

HAMEG Instruments GmbH
Industriestraße 6
D-63533 Mainhausen
Tel +49 (0) 61 82 800-0
Fax +49 (0) 61 82 800-100
sales@hameg.de